

Gerecht mit Gütesiegel

ZERTIFIKAT Frechen hat den Titel „Fairtrade-Stadt“ erworben

Frechen. Die Stadt Frechen kann sich ab sofort mit dem Attribut „Fairtrade-Stadt“ schmücken. Bereits vor einem Jahr, im März 2015, hatte der Stadtrat einstimmig beschlossen, dass Frechen eine „Fairtrade-Stadt“ werden soll. Das war der erste Schritt auf dem Weg zu einer Auszeichnung, die nun erfolgt ist. Damit befindet sich die Stadt in guter Gesellschaft von rund 400 Kommunen in Deutschland, die diesen Titel tragen.

Mit diesem Etikett soll nunmehr der Faire Handel auch in Frechen

einen wichtigen Stellenwert bekommen. „Mit vereinten Kräften und großem Engagement haben die Mitglieder der Steuerungsgruppe anschließend alles daran gesetzt, die für eine Auszeichnung erforderlichen Kriterien zu erfüllen“, heißt es dazu aus der Stadtverwaltung.

Im Herbst 2015 konnten der ehemalige Bürgermeister Hans-Willi Meier und der Vorsitzende der Kolpingfamilie Joachim Martin die Bewerbung unterzeichnen. Inzwischen hat der Verein Transfair

die Bewerbungsunterlagen geprüft und für gut befunden. „Fairtrade-Stadt soll für Frechen mehr als nur ein Titel und eine Urkunde sein. Wir wollen die Auszeichnung mit Leben erfüllen und ein Signal setzen“, so Susanne Stupp, die darauf verwies, dass auch die Rathaus-Cafeteria mitmacht, und hofft, dass das Signal auch auf die Schulen überspringt.

Im Anschluss an den kleinen „Festakt“ eröffnete die Bürgermeisterin zusammen mit Mitgliedern der Steuerungsgruppe und Vertretern von Transfair eine Begleitausstellung zum Thema „Fairer Handel“ im Rathausfoyer. An Informationsständen des Eine-Welt-Ladens, des Fairen Markts Königsdorf und der ersten Frechener fairen Kindertagesstätte Sankt Audomar, deren Kinder im Ratsaal auch die Veranstaltung mit einem Lied belebten, gab es einen Einblick in die Angebote und Arbeitsweisen. Beteiligt waren auch einige Frechener Gastronomen und der Facheinzelhandel. Die Ausstellung ist bis zum 18. März im Rathausfoyer zu sehen. (mrz)



Frechen kann sich ab sofort mit dem Attribut „Fairtrade-Stadt“ schmücken. Eine Ausstellung zum Thema wurde eröffnet. Foto: Mrziglod